



FLEISCH JA ODER NEIN ?

Mein Energietipp spricht diesmal ein heikles oder vielleicht sogar provokantes Thema an.

Immer wieder begegnet mir die Frage: **Fleisch essen ja oder nein?**

Gute Frage!

Nicht einmal Ernährungsexperten sind sich da einig. Sämtliche Meinungen und Theorien gehen auseinander und vermeintlich wissenschaftliche Untersuchungen darüber werden nach einiger Zeit wieder widerlegt.

Vegetarische Ernährung liegt im Trend der Zeit und immer mehr Menschen entscheiden sich für diese Ernährungsform. Die Gründe dafür sind vielfältig wie z. B. der Ernährungsaspekt, Tierliebe aber auch ethische Gründe werden herangezogen um sich gegen den Verzehr von Fleisch auszusprechen.

Aus Sicht der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) ist Fleisch ein Lebensmittel mit besonderer Wirkung und wird als „kaiserliches“ Lebensmittel bezeichnet. *Voraussetzung ist aber immer – sowohl bei Fleisch, als auch bei Fisch – die Herkunft.*

Beleuchten wir die Gruppe der Vegetarier so argumentieren sie, dass rein pflanzliche Nahrung dem Körper zuträglicher ist und für unseren Körper gesünder. Fleisch würde den Organismus belasten Krankheiten begünstigen und es sei unnatürlich Fleisch zu essen.

Schaut man jedoch in die Evolutionsgeschichte unserer Spezies, erkennt man, dass der Mensch zwar keine Reißzähne hat um seine Beute zu erlegen jedoch hat er Werkzeuge dafür entwickelt.

Nur durch die Jagd lernte der Mensch komplizierte Werkzeuge zu benutzen.

Er passte sich also schon früh fleischlicher und pflanzlicher Nahrung an.

Er ist also ein „Allesfresser“

Wenn der menschliche Körper nur auf pflanzliche Nahrung angewiesen gewesen wäre, würden wir wohl heute auch Laub und Gräser essen können.

Das Verwerten von tierischer und pflanzlicher Nahrung sicherte unserer Art das Überleben!

Nun gut das war unsere Entwicklung. Aber wie sieht das in der heutigen Zeit und aus energetischer Sicht aus?

Wir haben in unserem Land Nahrung im Überfluss und der körperliche Energiebedarf ist meist weit geringer als früher. Der Fokus liegt heute weniger auf der Nahrungsbeschaffung als sich gegen das Zuviel zu wehren. (In Entwicklungsländern stellt sich die Frage für oder gegen Fleisch erst gar nicht.)

Fleisch ist so auch zum Zeichen dieses Überflusses geworden. Es ist nichts Besonderes mehr. Es steht immer und jederzeit zur Verfügung. Dadurch ist auch die Bereitschaft gesunken einen fairen angemessenen Preis dafür zu bezahlen.

Dies wiederum zwingt die Fleischproduzenten dazu möglichst viel Fleisch zum günstigen Preis zu erzeugen.



Das das auf Kosten der Tiere geht, liegt wohl auf der Hand.

Da stellt sich erneut die Frage:

Ist es heute barbarisch Tiere zu schlachten um sie zu essen? Oder ist es sogar wie einige sagen umweltschädlich Fleisch zu essen?

In manchen Kreisen gehört es – oft auch in meiner Berufsgruppe der Energetiker - zum guten Ton auf Fleisch zu verzichten.

Hier wird besonders betont das Fleisch die seelische Entwicklung behindert. Sie lehnen es ab etwas zu essen was einmal gelebt hat oder beseelt ist.

Oder es wird behauptet, dass es ihnen nicht schmeckt. Und einige meinen sogar dass es erstrebenswert ist ganz aufs Essen zu verzichten und auf Lichtnahrung um zu steigen um möglichst bald zu den Erleuchtenden zu gehören und unabhängig von der Materie zu werden.

Aber warum verzichten sie auf Fleisch?

Ist es ein tiefes Bedürfnis oder machen sie sich etwas vor?

Wieso sich etwas verwehren um vermeintlich voran zu kommen?

Warum gehen sie davon aus, dass Pflanzen NICHT leben und KEINE Seele haben?

Oft entwickeln sie auch Aggressionen gegen Fleischesser – Warum?!

Ist es nicht wahr, dass wir auf dieser Erde leben? – Und die Erde Materie ist – unser Körper Materie ist – unsere Seele in diesem Körper wohnt? - Und wir genau diese Materie brauchen um uns zu entwickeln?

Die Verweigerung von Fleisch hat meiner Erfahrung nach auch oft zu tun mit der Verweigerung der „Fleischeslust“. Mit Ablehnung genau dieser Materie. Mit Ablehnung des eigenen Körpers – Ablehnung der eigenen Macht –.

Man gönnt dem Körper nicht alles was zur Verfügung steht. Man muss sich kasteien um sich und seine Gelüste zu kontrollieren.

Die Folge können Probleme in der Sexualität sein.

Auch Geldprobleme können von diesem Mangelbewusstsein herrühren. Dem Bewusstsein sich nicht alles gönnen zu dürfen. Verzichten zu müssen um andere zu retten.

Es können Glaubenssätze blockieren die man schon sehr früh gelernt hat wie:

„ Man kann nicht alles haben.“ „Geld verdirbt den Charakter.“ „Nimm dich nicht so wichtig“
"Einer zahlt immer drauf."

Speziell bei Frauen: „Starke Frauen sind unsexy.“ „Nur eine Hure zeigt ihre Lust“ usw.

Da kann es schon mal passieren, dass es Menschen gibt die dieses entstandene Mangelgefühl kompensieren indem sie alles wahllos in sich hinein stopfen um die Leere nicht zu spüren. Egal ob mit oder ohne Fleisch.

Es gibt Menschen die kämpfen militantisch für ihren Ernährungsstil um ihren Kontrollzwang zu rechtfertigen und ihre Aggressionen die aus einem Mangelgefühl entstanden sind lieber auf die Ernährung richten und auf diejenigen die anders denken.



Dies sollen für dich nur Gedankenanstöße sein!

Mein Energietipp: Stelle dir die Fragen:

Welches Nahrungsmittel macht mir Herzensfreude?

Bei dem Gedanken an welches Nahrungsmittel rinnt mir so richtig das Wasser im Mund zusammen?

Kann ich die Nahrungsmittel voll genießen?

Esse ich Fleisch?

Wenn ja

WIE esse ich Fleisch?

Ist es für mich selbstverständlich immer und jederzeit Fleisch zur Verfügung zu haben?

Brauche ich Fleisch unbedingt? Vielleicht um mir zu beweisen das alles machbar ist?

Ist Fleisch für mich ein Zeichen von Wohlstand?

Hat es für mich eine Bedeutung wie das Tier gelebt hat? Wie es gehalten wurde? Wie es zu Tode gekommen ist?

Bin ich dem Tier dankbar und achte ich es, dass es sich als Kraftspender zur Verfügung stellt?

Wie viel ist mir Fleisch wert und wie viel bin ich bereit dafür zu bezahlen?

Wenn nein

Habe ich das Gefühl, dass ich auf etwas verzichten muss?

Verspüre ich Wut auf diejenigen die Fleisch essen?

Fühle ich mich als etwas Besseres oder Besonderes wenn ich auf Fleisch verzichte?

Fazit: Die Entscheidung darüber, ob Fleisch gegessen wird oder nicht, sollte jeder für sich selbst treffen.

Es gibt hier kein richtig oder falsch. Es gibt wenn dann nur das falsche Motiv.

Auf die innere Haltung kommt es an!

**In diesem Sinne wünsche ich dir
guten Appetit!**